



Susila Dharma
Soziale Dienste e.V.

Jahresbericht 2001

Nachdem wir noch am Ende des Jahres 2000 von „schwerer See“ berichteten, die wir zu durchkreuzen hatten, ist in dem nun zurückliegenden Jahr bei Susila Dharma – Soziale Dienste e.V. wieder frischer Wind aufgekommen:

Neue Projektpartnerschaften in Deutschland und im Ausland, neue Teammitglieder, eine neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle und eine neue Struktur prägen seitdem das Bild von Susila Dharma (SD) mit. Zwei Teammitglieder haben sich während dieser Zeit aus der Projektbetreuung zurückgezogen – dennoch ist SD insgesamt in vielerlei Hinsicht gewachsen.

Organisation

SD intern Die bereits im letzten Jahr begonnene Arbeitsgruppe „Zukunft von SD“ hat ihre Arbeit in diesem Jahr mit der **Umsetzung einer neuen Struktur für Susila Dharma** abgeschlossen. Wichtige Veränderungen betreffen die Zusammensetzung des Vorstandes, die Entwicklung einer Reihe von Arbeitsgruppen (AGs) sowie ein neues Modell für die monatlichen Teamsitzungen.

Durch das enorm gewachsene Team funktionierte die bisherige Struktur nicht mehr, nach der alle aktiven Teammitglieder gleichzeitig dem Vorstand angehörten. Stattdessen haben wir nun ein „**Kreismodell**“ für SD: Der innere Kreis wird durch den geschäftsführenden Vorstand gebildet. Darum herum gruppiert sich das eigentliche SD-Team. Den äußeren Kreis bilden diejenigen, die nur im Rahmen ihres Projektes bei SD mitwirken, nur vorübergehend mitarbeiten oder Teilinteressen haben.

Die Verschiebung der Arbeitsschwerpunkte bei Entwicklungs-NROs weg von reiner Projektarbeit und hin zu mehr Inlands- und Bewusstseinsarbeit manifestierte sich durch die neu entstandenen **Arbeitsgruppen** auch bei SD. Einerseits haben wir nun projekt- bzw. länderbezogene, andererseits aber auch themenbezogene AGs, beispielsweise zu „Bildung und Entwicklungspolitik“ oder „Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederbetreuung“.

Unsere **Teamsitzungen** haben nach dem neuen Modell zwei Teile: Vormittags treffen sich entweder Arbeitsgruppen oder Schwerpunktthemen werden ausführlich bearbeitet. Nachmittags werden in einer Teambesprechung aktuelle Themen diskutiert und die notwendigen Entscheidungen nach wie vor gemeinsam getroffen.

Die neue Struktur von SD bewirkt einerseits tatsächlich die angestrebte inhaltliche und zeitliche Entlastung der Teamsitzungen, hat jedoch andererseits Separierungs- und Spezialisierungseffekte, weil nicht mehr alle Teammitglieder automatisch den gleichen Informationsstand haben.

Im Sinne einer lernenden Organisation werden positive wie negative Auswirkungen der neuen Struktur kontinuierlich abgewogen und notwendige weitere Entwicklungen von Susila Dharma entsprechend vorangetrieben.

Die jährliche **SD-Mitgliederversammlung** (MV) fand am 13. Oktober 2001 in Wolfsburg statt.

Schwerpunktthema der diesjährigen MV war „Engagement in Deutschland. Was bedeutet das – auch infolge der aktuellen Geschehnisse in den USA – für unser gesellschaftliches Zusammenleben?“

Zur MV waren 2 Vertreterinnen aus der Lebens- und Projektgemeinschaft Klein Jasedow/Pulow in Mecklenburg-Vorpommern (ein Projekt, das neu von SD unterstützt wird) eingeladen, die Hintergründe und Entwicklungen ihrer Gemeinschaft sowie ihr Engagement vor Ort vorstellten.

In der anschließenden Diskussion wurden auch die Ereignisse des 11. September mit einbezogen.

Ziel dieser MV sollte es u.a. sein, die Verbindung zu den Mitgliedern über den 13. Oktober hinaus zu intensivieren. Durch eine interaktive „Deutschlandkartenaktion“ konnte ein Überblick über das bereits in der Mitgliedschaft vorhandene soziale Engagement geschaffen werden. Diese Aktion soll in verschiedenen Städten Deutschlands mit unseren Mitgliedern und Förderern über ein Jahr fortgesetzt werden.

Im weiteren Verlauf der MV ging es um die Wahl eines neuen Vorstandes – erstmals im Rahmen der neuen Struktur - und neuer Kassenprüfer.

Dem Vorstand für die nächsten 2 Jahre gehören an:

Reinhold Schirren – 1. Vorsitzender

Rosalind Honig – 2. Vorsitzende

Lawrence Fryer – Schatzmeister

Imke Lohmann – Beisitzerin

Wolfgang Latussek – Beisitzer

Edouard Simon – Beisitzer

Neue Kassenprüfer sind Roswitha Jahn und Oscar Benschop.

Die Anzahl der **Vereinsmitglieder** beträgt am Jahresende **61**, wobei 1 Mitglied ausgeschieden ist, 2 neue hinzugekommen sind und 1 Mitglied verstorben ist.

Mitglieder und Förderer wurden im März, August und Oktober durch das zweiseitige Mitteilungsblatt „**Einblick**“ über die aktuellen Entwicklungen der SD-Arbeit auf dem Laufenden gehalten.

Die für 2001 geplante SD-Zeitschrift „**Umschau**“ erschien aus personellen Schwierigkeiten erst im Januar 2002 mit einem Leitartikel über die grauenvollen Ereignisse des 11. September.

Zwei neue Mitarbeiter konnten für die Redaktion gewonnen werden.

Die **SD-Geschäftsstelle** ist wichtiger Koordinierungs- und Kommunikationsknoten für das ehrenamtliche Team und Anlaufstelle besonders auch für die Inlandsarbeit. Eine der beiden Honorarkräfte ist ausgeschieden und eine Halbtagskraft fest eingestellt worden.

Im Jahresverlauf trafen sich die SD-Teammitglieder unter Beteiligung des Beirates zu **10 Arbeitssitzungen**.

Die jährliche **Klausurtagung** des gesamten SD-Teams und des Beirats fand vom 16. – 18.02.2001 im CVJM-Heim Sunderhof in Hittfeld statt.

Schwerpunkt waren die Diskussion und Umsetzung der Ergebnisse der AG Zukunft und somit die neue interne Struktur von SD.

- SD International** An der **Jahreshauptversammlung von SDIA** (Susila Dharma International Association) auf Bali/Indonesien im Juli 2001 nahmen drei Mitglieder des SD-Teams teil. Ein Mitglied ist auf diesem Treffen als Zonendirektorin für die Zone Europa/Afrika ernannt worden.
An einem weiteren Treffen verschiedener europäischer SDs in Rotterdam vom 21. – 22. Oktober 2001 nahmen zwei Vertreter teil. Hier ging es um gemeinsame Unterstützung, Absprache und Koordinierung internationaler Projekte.
Die Arbeit der internationalen Organisation (SDIA) wurde im Jahr 2001 von SD mit DM 16.000 unterstützt.
- Vernetzung** Bei der Mitarbeit im **VENRO** (Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen) ging es auch in diesem Jahr wieder um die Beteiligung an den AGs „Entwicklungspolitische Bildungsarbeit“ und „Medien- und Öffentlichkeitsarbeit“ sowie an den regelmäßigen Sitzungen des BMZ-Beirates zu Bildungsfragen. Ein Vertreter von SD konnte an der Jahreshauptversammlung in Bonn teilnehmen.
Die Mit-Trägerschaft des VENRO beim **Forum „Umwelt und Entwicklung“** wurde auch in diesem Jahr von SD mit einem finanziellen Beitrag unterstützt.
Die Foren und die Mitgliederversammlung des „**Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V.**“ und die Arbeitstreffen von „**Parität International**“ wurden ebenfalls von SD-Vertretern besucht.

Projektarbeit

- Indonesien** Das **KUU-Projekt „Dorfentwicklungsmaßnahmen in Zentraljava“** ist beendet, die BMZ-Förderung ist abgeschlossen.
Als Nachfolgeprojekt der o.gen. Maßnahme wollen 3 junge Leute, die im Rahmen der Dorfentwicklungsmaßnahmen eine Ausbildung erhalten haben, ein Unternehmen beginnen, dessen Start SD mit DM 6.000 unterstützen wird.
Das **KUU-Cipulir-Projekt** (Schulvorbereitungskurse in einem Slumgebiet von Jakarta) wurde von SD 2001 mit DM 5.000 unterstützt. Dieses Projekt erhält auch Spenden der lokalen Citybank und einer Versicherung.
Das Dorfentwicklungsprojekt **KUU-Sei Gohong** läuft in kleinem Maßstab weiter. 2001 wurden von SD keine finanziellen Hilfen gegeben.
Die Unterstützung für das **IRDN-Hilfsprogramm** in Indonesien von seiten SD liegt im Bereich eines Teilprojektes, bei dem in Zusammenarbeit mit Gesundheitsstationen die am stärksten unterernährten Kinder ermittelt und versorgt sowie gleichzeitig Kurse und Schulungen für die Mitarbeiter der Gesundheitsstationen durchgeführt werden.
SD sagte eine finanzielle Unterstützung von USD 5000 für dieses Projekt zu.
- Sri Lanka** Das **Suhadha Community Development Project** in Colombo, Sri Lanka wurde von SD und dem BMZ über viele Jahre unterstützt. Das Berufsbildungszentrum ist nun an eine staatliche Einrichtung übertragen worden. Nur der Kindergarten wird von der langjährigen Leiterin, Helena Goonetilleke, weitergeführt.
Die bei SD noch vorhandenen Gelder in Höhe von DM 6.206 wurden auf Wunsch von Frau Goonetilleke in einen internationalen Stipendien-Fond, den **Suhadha**

Fund, übertragen, der bei SDIA angesiedelt wurde. Er soll Jugendlichen mit Stipendien für ihre Ausbildung zur Verfügung stehen.

Indien

Die Zusammenarbeit mit der **Mithra-Foundation** in Bangalore gestaltet sich nach wie vor sehr positiv und beispielhaft. SD hat 2001 einen BMZ-Antrag für ein Berufstrainingszentrum für Unterprivilegierte gestellt. Der Antrag wurde im Juli 2001 genehmigt.

Das Projekt wurde Anfang des Jahres 2001 von seinem SD-Betreuer besucht.

Die Unterstützung der Mithra-Foundation betrug 2001 DM 32.703 von SD und DM 153.900 vom BMZ.

Zwei neue Interessenten an Projektbetreuungsaufgaben in Indien sind Ende des Jahres zu unserem Team dazugestoßen.

Südamerika

Nach wie vor schwierig ist die Lage bei der **Fundación Educativa Amor** in Kolumbien.

Die Schule wird inzwischen von dem ehemaligen Mit-Projekt-Gründer geleitet, der durch Reduzierung von Programmen und Einsparungen in verschiedenen Bereichen versucht, die Schule auf gesunde Beine zu stellen.

Unser Projektbetreuer für Saraguro konnte sich 2001 mit dem derzeitigen Leiter der Schule treffen und ihm zusagen, dass SD die Fundación Amor weiter fördern wird, wenn der Nachweis einer nachvollziehbaren Buchführung und die Bereitschaft zu kontinuierlicher Kommunikation gewährleistet ist.

SD hat FEAMOR im Jahre 2001 mit DM 20.196 unterstützt, überwiegend aus Spenden des Amor-Förderkreises.

Die BMZ-Förderung des **Saraguro-Projektes „Inka Samana“** in Ecuador lief zum 31.07.01 aus. Das Projekt hatte am Ende der Laufzeit einen Teil der im Antrag formulierten Ziele noch nicht erreicht. Der Projektverlauf gestaltete sich durch eine Kette von Verzögerungen, Rückschlägen und Landeskrisen sehr mühsam.

Die Saraguros selbst sind mit dem Erreichten jedoch zufrieden. Sie sind zuversichtlich, mit etwas mehr Zeit auch die übrigen Projektschritte noch zu bewältigen.

SD hat Inka Samana 2001 mit DM 7.257 unterstützt, vom BMZ kamen DM 5.710. Dieses sowie alle anderen Projekte in Ecuador sind von 2 Projektbetreuern im Juli/August 2001 besucht worden.

In den mit Hilfe von SD erstellten Schulpavillons für das **PEABY (CEABY)-Projekt** in Quito/Ecuador findet der Unterricht unter größten Schwierigkeiten statt. Der Lehrbetrieb kann nur aufrechterhalten werden, weil die Lehrer sich mit einem sehr geringen Gehalt begnügen. Die Krise des Landes schlägt unmittelbar auf die Situation in den Armenvierteln durch.

SD hat das Projekt im Jahre 2001 mit DM 23.728 unterstützt und zusammen mit DM 2.663 von SD-Holland an PEABY überwiesen.

Die Leiterin von **Futadi**, Ecuador konnte an einer Ausbildung zu Geo-Informationssystemen durch die GIS-Akademie Hamburg teilnehmen, nachdem die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung Ende 2000 einem Antrag auf Finanzierung von kartographischen Arbeiten als Voraussetzung für nachhaltige Landnutzung und Bewässerungsmanagement in Höhe von DM 5.500 stattgegeben hatte.

Dadurch war es vor Ort möglich, eine Datenbank für die Verwaltung des Bewässerungssystems El Tablón mit Kataster und Eigentumsangaben aufzubauen, was wesentlich zur Befriedung der Bauern beitrug, da die Berechnung eines gerechten Wassertarifs jetzt möglich ist.

Die Restaurierungsarbeiten an der alten Hacienda in El Tablón gehen weiter.

SD hat das Projekt 2001 mit DM 9.670 unterstützt.

Die Norddeutsche Stiftung hat das Bewässerungsprojekt 2001 mit DM 2.738 gefördert.

Neue Projektbetreuerinnen konnten wir für den integrativen **Kindergarten Maria Montessori** in Otavalo/Ecuador gewinnen.

SD hat sich an dem Kauf von didaktischem Material, an Sanierungsarbeiten und an dem Ersatz von gestohlenem Unterrichtsmaterial mit DM 1.030 beteiligt.

Casa abierta ist ein neues Projekt von SD in Ecuador. Hier handelt es sich um einen Ort des gemeinsamen Lernens für Kleinkinder und ihre Eltern, an dem nach den Erkenntnissen der Kinderärztin Emmi Pikler im Bereich der Kleinkindpädagogik und Familienunterstützung gearbeitet wird.

SD hat dieses Projekt 2001 mit DM 4.374 für Lern- und Klettermaterialien sowie für die Aufnahme sozial schwächer gestellter Kinder unterstützt.

Bei der **Asociación VIVIR** in Tumbaco/Ecuador ging es in diesem Jahr besonders um die Umsetzung ganzheitlicher Gesundheitsvorsorge durch Erziehungsmaßnahmen in Schulen, die SD mit DM 14.242 unterstützt hat, vorrangig für eine Schule in Tumbaco.

Außerdem wurden für das Projekt homöopathische Arzneimittel im Wert von DM 462 gespendet.

Das **CEADI-Projekt**, eine Gehörlosenschule in Tarija/Bolivien konnte 2001 wieder mit DM 600 aus Förderkreismitteln unterstützt werden.

DR Congo Die sehr problematischen Beziehungen zur **Nkembo-Schule** in Muanda/DR Congo führten nach anfänglicher Förderung zur Reduzierung weiterer Partnerschaftsaktivitäten, zur Einschränkung eigener Erwartungen und zur Streichung weiterer Konzeptideen. Die Zusammenarbeit war ab Mitte des Jahres von großer Zurückhaltung geprägt.

SD hat das Projekt 2001 mit DM 17.634 unterstützt. Davon hat SD USA DM 9.112 beigetragen.

Europa Susila Dharma Portugal ist von einer Vertreterin von SD besucht worden. Nach Klärung der dortigen Lage haben wir uns entschlossen, das **Jugendprogramm Roda Viva** zu unterstützen. Die von SD im Jahre 2000 an SD Portugal überwiesenen DM 4.000 für Abstandszahlungen an entlassene Erzieherinnen nach der Schließung des Kindergartens Angeiras, wurden hierfür doch nicht benötigt und konnten nach entsprechendem Teambeschluss Roda Viva zur Verfügung gestellt werden.

2001 wurde das Projekt darüber hinaus mit DM 3.000 unterstützt.

Die Verbindung zu **Projekten in der Ukraine** fand 2001 nur per E-mail statt. Ein für November geplanter Besuch des Projektbetreuers wurde auf Anfang 2002 verschoben.

Inland

2001 wurde eine neue Projektpartnerschaft mit der **Lebens- und Projektgemeinschaft Klein Jasedow** in Mecklenburg-Vorpommern begonnen. Ein Teilprojekt des Kräutergartens Pommerland, der von der Gemeinschaft entwickelt wurde, nämlich der Duft- und Tastgarten, der besonders Blinden und anderen behinderten Menschen, aber auch Schulklassen zugänglich sein soll, wurde von SD im Jahr 2001 mit DM 5.400 unterstützt.

Das von uns seit Jahren unterstützte Projekt „**Globales Lernen**“ ist in diesem Jahr als Aufgabengebiet der Hamburger Schulen gemäß §5 Hamburger Schulgesetz anerkannt worden.

In diesem Zusammenhang hat SD in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Büro für Kultur- und Medienprojekte für das Projekt „Datenbank Eine Welt Medien“, durch das der Zugang zu entsprechenden Lehr-/Lernmaterialien erleichtert werden soll, einen Förderantrag in Höhe von DM 20.000 an das BMZ gestellt, der genehmigt wurde.

Ebenfalls in diesen Bereich gehört die „Eine Welt Internet Konferenz“, die sich in einem Faltblatt vorstellen und für sich werben will. Hierfür wurde ein Antrag auf Kostenübernahme von DM 5.000 an das BMZ gestellt, dem ebenfalls entsprochen wurde.

Außerdem wurde die allgemeine Arbeit des Projektes „Globales Lernen“ von SD 2001 mit DM 1.928 unterstützt.

Aus der Projektpartnerschaft mit der **Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg** (AIW) und der **Wilhelmsburger Tafel** entwickelte sich die Teilnahme von SD an der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel. Hier geht es um gemeinsame Strategien und Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit und Ausgrenzung und Möglichkeiten für soziale und wirtschaftliche Weiterentwicklung in Wilhelmsburg. In zwei Aktionsfeldern sollen Lebenssituation und Perspektiven besonders der jugendlichen Bewohner ohne Arbeit verändert und entwickelt werden. Ein Antrag an die EU ist von der Entwicklungspartnerschaft gestellt und bewilligt worden.

Weiterhin engagiert sich ein Teammitglied von SD an der Zukunftskonferenz Wilhelmsburg, in der es um die Entwicklung von Wilhelmsburg in den Bereichen "Räumliches Gesamtkonzept", "Verkehr", "Arbeit und Wirtschaft", "Zusammenleben", "Bildung" und "Wohnen" geht.

Die AIW konnte Ende 2001 in ein eigenes Haus einziehen. Von der Stadtentwicklungsbehörde war das „Alte Deichhaus“, eine alte Immobilie aus der Zeit der Deichbebauung, vollständig restauriert worden. Der neue Pächter für 30 Jahre ist aufgrund eines vorgelegten guten sozialen Nutzungskonzeptes die AIW.

Das Deichhaus ist Anlaufstation für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger im Stadtteil, die hier auch Sozialberatung erhalten.

SD hat die Arbeit der AIW 2001 mit DM 2.060 gefördert.

Ein weiteres deutsches Projekt, die **Montessori-Schule** in Niederseeon/Bayern, wird von SD seit einigen Jahren wegen der guten Pädagogik unterstützt. 2001 wurden keine zusätzlichen Mittel benötigt. SD wird sich jedoch in Zukunft an der Förderung von Lehrerfortbildungsmaßnahmen beteiligen.

Finanzen

Unsere Mitglieder und Förderer haben uns in diesem Jahr mit 98 TDM (Vorjahr 115 TDM) an freien Spenden weiterhin kräftig unterstützt.

Die öffentlichen Zuwendungen haben aufgrund von mehreren erfolgreichen Anträgen an das BMZ erheblich zugenommen und betragen 2001 wieder 179 TDM (Vorjahr 73 TDM).

Die zweckgebundenen privaten Spendeneingänge waren dagegen 2001 im Vergleich zu den Vorjahren weiter rückläufig und lagen bei nur noch 86 TDM (Vorjahr 95 TDM).

Die Gesamteinnahmen betragen im Berichtsjahr 383 TDM (Vorjahr 300 TDM).

Hiervon waren ca. 26% frei verwendbare und 23% projektgebundene private Spenden, 47% waren projektgebundene öffentliche Mittel.

Die Gesamtausgaben von 438 TDM (Vorjahr 400 TDM) überstiegen die Gesamteinnahmen um 55 TDM.

Am Jahresende betragen die projektgebundenen Rückstellungen 32 TDM (Vorjahr 50 TDM) und die freien Rücklagen 121 TDM (Vorjahr 119 TDM).

Außerdem hatten wir am Jahresende noch 114 TDM (Vorjahr 154 TDM) aus einer Erbschaft, die uns vorrangig für Projekte in Südamerika zur Verfügung stehen.

Dank

Wir haben von vielen Seiten und in den unterschiedlichsten Bereichen wertvolle Unterstützung erhalten, in diesem Jahr besonders durch junge Projektbetreuer und Teammitglieder, die die Arbeit von SD bereichern.

Dafür sind wir dankbar.

Wir wünschen uns auch für die Zukunft Unterstützung, Anregung, konstruktive Kritik und Hilfe für unsere vielfältigen Aktivitäten im Rahmen von Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.

Hamburg, im August 2002

Reinhold Schirren, 1. Vorsitzender